

www.diegruenen-scheessel.de



**Für ein
Lebenswertes Scheeßel**

Kommunalwahlprogramm Scheeßel

Bündnis 90/Die Grünen

2026 bis 2031

**Am 13.9.
Grün
wählen!**

MACH'S GRÜN

Für ein lebenswertes Scheeßel

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2026

www.diegruenen-scheessel.de

Unsere Gemeinde ist unsere Heimat – und sie sollte für uns alle lebenswert sein. Scheeßel und Umzu bieten den Menschen ein hohes Maß an Lebensqualität, die es zu erhalten, aber auch zu verbessern gilt. Vieles „läuft“ gut, aber einiges könnte verbessert werden. Uns sind ein gesunder Mix aus ökologischen Aspekten und wirtschaftlichen Anreizen sowie ein gutes soziales Miteinander in unserer Gemeinde wichtig.

In folgenden Bereichen wollen wir dies mit verschiedenen Mitteln erreichen:

1. Klima- und Naturschutz
2. Gemeindeentwicklung und Wohnen
3. Mobilität und Verkehr
4. Sozialer Zusammenhalt
5. Familie, Jugend und Bildung
6. Gleichberechtigung, Inklusion und Vielfalt
7. Arbeit und Wirtschaft

Scheeßels Zukunft liegt uns am Herzen!

1. Klima- und Naturschutz ist Menschenschutz

Die Herausforderungen des Klimawandels sind auch in unserer Region bereits spürbar. Oft sind es nur kleine Dinge, die es uns ermöglichen dagegen anzukämpfen und gleichzeitig die daraus resultierenden Folgen für jeden Einzelnen erträglich zu machen. Hier einige wichtige Punkte, für die wir uns stark machen wollen (unsere Vorschläge für einen Kommunalen Hitzeplan):

- Begrünung von Freiflächen durch „Entsiegelung“ von großen asphaltierten bzw. gepflasterten Flächen und Anpflanzung von „Mikrowäldern“ auf kleineren Grünflächen
- Erweiterung der Schattenplätze im Bereich des Kernortes (z. B. Rathausplatz, Schulhöfe etc.)
- Einrichtung eines Trinkbrunnens im öffentlichen Raum
- Verbesserung des Klimas in unseren Schulen bis hin zu unseren sozialen Unterkünften auch an heißen Tagen

2. Gemeindeentwicklung und Wohnen

Eine gesunde Gemeinde benötigt eine gut durchdachte Gemeindeentwicklung. Von Wohnraum über Schulen und Kindergärten bis hin zu Erholungs- und Freizeitbereichen muss sich eine wachsende Gemeinde dem anpassen, was auf sie zukommt. Wir wollen daran konstruktiv arbeiten.

- Weiterentwicklung der Kitas und Schulen
- Erhöhung der Attraktivität des Kernorts auch durch Reduzierung des Leerstands
- Schaffung neuer (Kultur-) Treffpunkte (siehe Alte Schule in Lauenbrück)
- Förderung neuer Wohnformen (z. B. Tiny Houses und Mehrgenerationenhäuser)

3. Mobilität und Verkehr

Als „Landgemeinde“ hat Scheeßel insbesondere mit seinen Dörfern einen unzureichenden öffentlichen Personennahverkehr. Der Bürgerbus konnte in einigen Bereichen Verbesserungen schaffen, wird aber den Bedürfnissen eines guten Personennahverkehrs noch nicht gerecht. Auch den Individualverkehr innerhalb der Gemeinde gilt es zu verbessern. Hier müssen z. B. Gefahrenschwerpunkte entschärft werden.

- Weiterentwicklung des Modells „Bürgerbus“
- Einrichtung von „Mitfahrbänken“
- Entlastung der Straßen im Kernort
- Entschärfung von Gefahrenstellen (Fußgängerquerungen z. B. zur Skateranlage sicherer gestalten und Barrieren reduzieren)
- Einrichtung weiterer „Tempo 30 / 70“-Zonen (z. B. zwischen „Beeke-Kreisel“ und Kreuzung Mühlenstraße/Bremer Straße bzw. der Abbiegung Veersebrück / Bartelsdorf)
- Lärmschutz

4. Sozialer Zusammenhalt

Kleinere Gemeinden wie Scheeßel leben vom sozialen Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger. Hier spielen die vielen Vereine eine große Rolle. Aber auch Orte und Veranstaltungen, an denen Menschen zusammenkommen können, tragen dazu bei, dass man sich kennenlernt und soziale Kontakte ausbauen kann.

- Verbesserung der Förderung von Vereinen als wichtige Player im Bereich des sozialen Zusammenhalts
- Abbau von Bürokratie bei der Zusammenarbeit mit den Vereinen
- Belebung von Gemeinschaftsorten in vorhandener Infrastruktur
- Stärkung der Bürgerbeteiligung und Verbesserung der Kommunikation der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern (z. B. bei Umbaumaßnahmen in Schulen und Veränderungen bei Vereinen)

5. Familie, Jugend und Bildung

Scheeßel ist gerade bei Familien ein beliebter Ort. Damit dies so bleibt, gilt es, die nötige Infrastruktur für Familien den Bedürfnissen anzupassen. Von Kinderbetreuung über Kindergärten und Schulen bis hin zu Spielplätzen und Orten für ältere Heranwachsende ist noch mehr möglich.

- Schaffung weiterer Treffpunkte für Familien und ältere Menschen (z. B. offene Treffs auch mit lokalen Partnern / Organisationen)
- Öffnung des Spielplatzes der Grundschule außerhalb des Schulbetriebs
- Ortsnaher Ersatz für den geschlossenen Spielplatz in der Gartenstraße
- Einrichtung eines großen Gemeindespielplatzes (z. B. wie der Walter-Peters-Park in Schneverdingen)
- Stärkung der Arbeit des Seniorenbeirats (z. B. mehr „analoge“ Informationen und mehr Zusammenarbeit von Jungen und Alten)
- Einrichtung eines Jugendparlaments / -gemeinderats (Förderung der Beteiligung insbesondere von jungen Menschen)

6. Gleichberechtigung, Inklusion und Vielfalt

Um Scheeßel für alle Menschen attraktiv zu halten, bedarf es eines guten Miteinanders. Dies sollte geprägt sein von der Gleichstellung aller Menschen.

- Stärkung der Gleichberechtigung (z. B. Orte zur Begegnung von Mädchen fördern oder schaffen, Aktionen zum „Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen“ unterstützen)
- Förderung der Inklusion (z. B. durch weitere Reduzierung von Barrieren gemäß der Vorschläge nach unserer Begegnung mit Betroffenen)
- Stärkung der Vielfalt (z. B. durch Unterstützung lokaler Aktionen wie des CSD)
- Verbesserung der Sicherheit (z. B. durch intelligente Ausleuchtung von Straßen mit Bewegungsmeldern, Installation von mehr Notfalltafeln mit Hotline, Schaffung sicherer öffentlicher Aufenthaltsmöglichkeiten insbesondere in Bahnhofsnähe)

7. Arbeit und Wirtschaft

Scheeßel wird auch für Firmen und Dienstleister immer attraktiver. Dies führt dazu, dass der Ort wächst und dass immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner nicht mehr pendeln müssen, um ihrer Arbeit nachzugehen. Zudem sorgt eine starke lokale Wirtschaft für Einnahmen, die allen zugutekommen. Wir treten für ein Wachstum mit Augenmaß und ökologischer Verantwortung ein. Wir wollen den ortstypischen Charakter unserer Gemeinde im Blick behalten.

- Beachtung von Auflagen zum Umweltschutz und zu nachhaltiger Ressourcennutzung bei Ausschreibungen für Wirtschaftsflächen
- Sinnvolle Nachnutzung von vorhandenen Gewerbeflächen und Industriebrachen
- Belebung des Kernortes durch Bekämpfung des Leerstands (z. B. durch Unterstützung in der Aufbauphase einer Existenzgründung oder temporäre Nutzung als PopUp Museen/Galerien)
- Förderung der Energiewende und deren Wertschöpfung vor Ort (z. B. öffentliche Investitionen in Windparks, wirksame Nutzung der Akzeptanzabgabe)
- Nachhaltige Unterstützung der Landwirtschaft (z. B. bei der Anpassung an Klimaveränderungen und beim ökologischen Wandel hin oder bei der Nutzung von Flächen für AgriPV)